



Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho. Er wurde von Räubern überfallen. Sie stahlen seine Kleider, schlugen ihn und ließen ihn halb tot liegen.



Ein Priester kam dieselbe Straße entlang, sah den Mann verletzt da liegen. Doch er ging vorüber, ohne ihm zu helfen.



Danach kam ein Levit vorbei. Doch auch er half dem Mann nicht und ging vorbei.



Es kam ein Samariter vorbei. Als er den verletzten Mann sah, hatte er Mitleid und ging zu ihm. Er goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Danach hob er den verletzten Mann auf seinen Esel.



Der Samariter brachte den Mann in eine Herberge. Dort wurde er von einem Wirt weiter gepflegt, bis er wieder gesund war.